

- Infoblatt zum Planspiel -
Krieg in Ixland – wem gehört Bergistan?

- ✓ *Krieg in Ixland – wem gehört Bergistan?* ist ein Planspiel für die **Jahrgangsstufen 9 bis 12**.
- ✓ In einem fiktiven Konfliktszenario nehmen die SchülerInnen die Rollen verschiedener Konfliktparteien ein. Sie werden vom Rat der Ältesten zu Friedensverhandlungen eingeladen und sollen einen für alle zufriedenstellenden **Friedensvertrag aushandeln**.
- ✓ Lernziele des Planspiels umfassen die Stärkung von Verhandlungskompetenzen (aktives Zuhören, Argumente bilden und auf Argumente eingehen etc.) sowie ein Grundverständnis über die Mechanismen der zivilen Konfliktbearbeitung.
- ✓ Das Planspiel dauert ca. **3 Schulstunden**.
- ✓ Die Durchführung des Planspiels ist **kostenlos für die Schulen und bedarf keiner weiteren Vorbereitung für die LehrerInnen**.

Das Spiel

In Ixland herrscht Krieg: Seit Jahren kämpft das Militär gegen die Bevölkerung der Region Bergistan. Teile der Bevölkerung dieser Region wollen sich von Ixland abspalten und ein selbständiges Land werden. Dies will die Regierung aber mit allen Mitteln verhindern, denn vor einigen Jahren wurden in Bergistan seltene und wertvolle Metalle entdeckt, die für die Produktion von Computern, Handys etc. gebraucht werden. Für Ixland bedeutet dies eine enorme Einkommensquelle. In der Auseinandersetzung zwischen der Bevölkerung und der Armee hat es bereits viele Tote gegeben. Der Konflikt spitzt sich seitdem zu, und es scheint keine Lösung zu geben. Mehrere Akteure in dieser Situation wichtig: Die Fortschritts- und Wohlstandspartei möchte den Status Quo um jeden Preis erhalten und Bergistans Abspaltung verhindern. Die Bergrebellen und die Bürgerinitiative Bergistans kämpfen für die Unabhängigkeit Bergistans – die einen mit Gewalt, die anderen ohne. Die Ixland People for Peace möchten vor allem Krieg verhindern und stattdessen die Situation auf friedliche Weise lösen. Der Rat der Ältesten hat nun aufgrund der aktuellen Spannungen im Land zu einem Treffen aller involvierten Parteien geladen. Ziel des Treffens ist es, einen Friedensvertrag auszuhandeln, mit dem alle Parteien gut leben können.

Lernziele

Im Planspiel lernen SchülerInnen die Grundsätze der Verhandlungsführung. Sie lernen aktiv zuzuhören, auf Basis von Argumenten und unterschiedlichen Interessen zu diskutieren sowie den Einfluss von Macht und Interessensallianzen. Darüber hinaus lernen sie auf spielerische Art und Weise Konfliktodynamiken und die Möglichkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung kennen.

Ablauf

- ✓ Einteilung der Gruppen
- ✓ Einarbeitung
- ✓ Erste Verhandlungsrunde
- ✓ Gruppeninterne Beratung / gegenseitige Absprachen
- ✓ Zweite Verhandlungsrunde
- ✓ Ende und kurze Auswertung

Ansprechpartnerin, Organisatorisches

Ansprechpartnerin für Rückfragen und Anfragen ist Katharina Plutta, katharina.plutta@gmail.com, +49 (0) 163 7664 763. Bei Interesse an der Durchführung von *Krieg in Ixland – wem gehört Bergistan?* ist die entsprechende Schule oder Institution hiermit herzlich eingeladen, Frau Plutta zu kontaktieren und weitere Informationen einzuholen. Das Planspiel bedarf einer Vorbereitung von ca. 3 Wochen und kann dann ohne weitere zusätzliche Vorbereitung der Schule bzw. LehrerIn innerhalb von 4 Schulstunden durchgeführt werden. Das Planspiel wird jeweils von zwei planspiel-erfahrenen TeamerInnen aus dem pädagogischen Bereich durchgeführt.

Wer hat's erfunden?

Entwickelt und erprobt wurde das Planspiel von dem Verein En Paz e.V. (www.en-paz.de). En Paz bietet Friedensbildung an Schulen an, die Spaß macht. Friedlich kommunizieren und verhandeln lernen anhand von aktuellen Themen. Selbst machen statt bloß darüber zu lesen.